Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Baukunst

Caesar, Karl

Bühl-Baden, 1935

Illustration: Abb. 8. Inneres des Kathedrale in Lisieux.

urn:nbn:de:bsz:31-139763

Visual Library

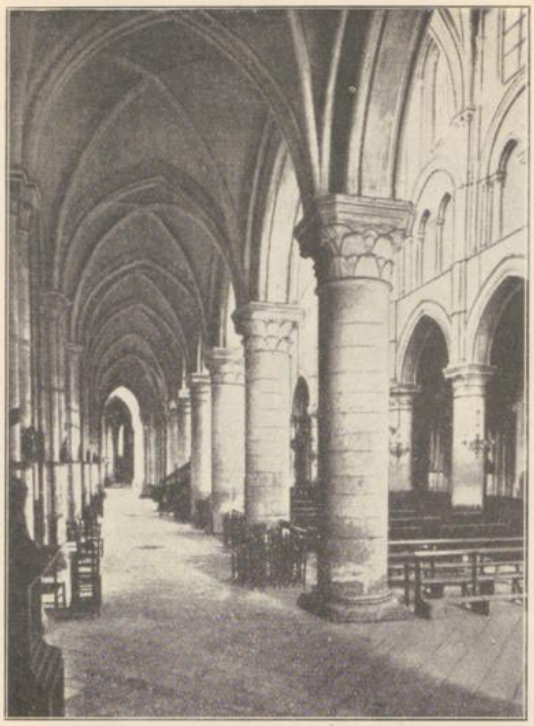

Abb. 8. Inneres der Kathedrale in Lisieux.

Systeme (Abb. 7) durch Verbesserung ihrer Gewölbe zu beseitigen und die geniale Erkenntnis, diese Aufgabe mit einem Schlage, nämlich durch die Einführung des Spitzbogens in das Kreuzgewölbe an Stelle des Rundbogens lösen zu können, die Auswirkung dieser konstruktiven Gewölbeverbesserung auf das ganze System der gotischen Basilika in dem Ersatz der massigen romanischen Pfeiler durch die schlanken Rundsäulen und Dienstbündel der Gotik (Abb. 8), in der Zusammenziehung der Lasten auf die einzelnen Punkte der Strebepfeiler und Strebebögen und in der Öffnung der zwischen ihnen liegenden Außenwände bis zur völligen Auflösung in das Spitzengewebe des Maßwerks und dessen Ausfüllung mit dem Wunderwerk der Glasmalerei, einer Kunst, aufleuchtend wie ein Meteor, vorher und nachher unerreicht, das alles wäre unerklärlich, wenn man es nicht als den siegreichen Durchbruch eines neuen Geistes betrachten wollte (Abb. 9).

Daß es aber der germanische Geist ist, der hier offenbar wird, belegt nicht nur die Geschichte der Völkerwanderung. Die Betrachtung der Bauwerke selber zeigt es deutlich. Wir haben die Erfindung und Ausbildung des germanischen Fachwerkbaus als einen Vorgang ausgesprochener Bauintelligenz im Bunde mit reicher Phantasie erkannt. Das eigentümliche Spiel mit den Balken wiederholt sich hier in Stein und im höchsten Ausmaß. Es ist dieselbe Denkweise, die an keinem anderen Ort und bei keinem anderen Volk der Vergangenheit, selbst nicht bei den nordisch beeinflußten Griechen, so eindeutig zutage tritt, nämlich nicht nur Form und Konstruktion in völlige Übereinstimmung miteinander zu bringen, sondern mit fast doktrinärer Folgerichtigkeit auch die reichsten Formen nur da zu bilden, wo sie technische Bedeutung haben.

Dieser Grundsatz führt bei den sakralen Aufgaben des Kirchenbaues zu Erscheinungen von größter Bewegtheit und einem Formenreichtum, wie ihn keine andere Zeit kennt (Abb. 9), bei der profanen Aufgabe des steinernen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg